

Kopie Kult AL

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin

Bezirksbürgermeisterin

Bezirksamt Lichtenberg, 10360 Berlin (Postanschrift)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Forschung und Kultur
Senator

Herrn Dr. Thomas Flierl
Brunnenstraße 188 – 190

10119 Berlin

ab 17. 12. 04



GeschZ. (bei Antwort bitte angeben)
BzBm'in

Bearbeiter

Dienstgebäude: Rathaus

↳ Möllendorffstraße 6, 10367 Berlin

U 5, S-Frankfurter Allee U 17,23 Rathaus

Zimmer 118

Telefon (030) 5504 3300

Telefax (030) 5504 3309

Vermittlung (030) 5504 – 0

intern

E-Mail Christina.Emmrich@ba-libg.

Verwalt-Berlin.de

Internet <http://www.berlin.de>

Datum 15. 12.2004

Sehr geehrter Herr Senator Dr. Flierl,

im Rahmen der Investitionsplanung 2005 - 2009 beabsichtigt der Bezirk Lichtenberg die Sanierung des in seinem Eigentum befindlichen Kulturhauses Karlshorst in 10318 Berlin, Treskowallee 112 als neue Maßnahme mit Bauraten ab 2008 anzumelden.

Als lebendiges, kulturelles Zentrum, aber auch größte und älteste kommunale Kultureinrichtung hat sich das Kulturhaus in der Treskowallee 112 seit Jahrzehnten einen stadtweiten Namen gemacht.

Insbesondere die Konzertreihe „Jazz für Sie“, die sich seit den 60er Jahren einer außergewöhnlichen Beliebtheit erfreut und heute immer noch ein ungewöhnliches Highlight am Stadtrand von Berlin darstellt, Filmreihen der Amateurfilmer sowie Studiotheateraufführungen und Musikschule aber auch soziokulturelle Stadtteilarbeit haben das von je her bürgernahe Konzept des Kulturhauses bis heute überleben lassen. Längst gehört das Kulturhaus Karlshorst zu den wenigen Einrichtungen seiner Art im Osten der Stadt, die es vermocht haben, kulturgeschichtliche Traditionen mit den neuen gesellschaftlichen Anforderungen und kulturellen Entwicklungen zu verbinden. Aus kulturpolitischer Sicht ist dieses Haus auf jeden Fall erhaltenswert.

Trotzdem ist es bisher nicht gelungen, das dreigeschossige Gebäude mit Garten und mehreren Anbauten nach den Wirren der Wendezeit entsprechend instand zu halten. Gegenwärtig befindet sich die Liegenschaft in einem Zustand, der in einem absehbaren Zeitraum zur baurechtlichen Schließung und zu unabsehbaren Folgen in der bezirklichen Kulturarbeit führen wird. Dies ist weder von den Nutzern noch vom Bezirksamt politisch gewollt. Der Kulturausschuss von Lichtenberg und besonders die Karlshorster Bürger erwarten zu recht realistische und konstruktive Vorschläge zum Umgang mit diesem Haus.

Eine Untersuchung des baulichen Zustandes hat ergeben, dass eine komplette Grundinstandsetzung erforderlich ist. Es wurden Gesamtkosten in Höhe von 10 Mio. € ermittelt. Diese hohen Ausgaben sind nicht aus der pauschalen Zuweisung für Investitionen zu finanzieren. Dem Bezirk stehen auch sonst keine weiteren Finanzierungsmöglichkeiten zur Verfügung. Deshalb ist es besonders wichtig, dass die Senatsverwaltung für Finanzen einer gezielten Zuweisung im Rahmen der Investitionsplanung zustimmt. Ich würde mich außerordentlich freuen, wenn Sie den Bezirk bei der Durchsetzung dieses Vorhabens unterstützen und der Senatsverwaltung für Finanzen signalisieren, dass dieses Bauvorhaben für das Land Berlin von enormer Bedeutung ist und demnach entsprechende Investitionsmittel zur Verfügung gestellt werden sollten.

Mit freundlichen Grüßen


Christina Emmrich